

# ZEUGNIS

Hiermit bestätigt der  
**Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland e.V.**

– Ordentliches Mitglied der Europäischen Yoga-Union (EYU) –

vertreten durch das unterzeichnende Vorstandsmitglied und  
den unterzeichnenden Prüfungsausschuss, dass

**Nelly Kerforn**

---

die Prüfung zur Yogalehrerin BDY/EYU erfolgreich bestanden hat.  
Die Ausbildung erfolgte durch

**Yogaforum Düsseldorf**

Dieses Zeugnis berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung

**Yogalehrerin BDY/EYU**

unter der Maßgabe, auch in Zukunft den großen Traditionen  
der altindischen Weisheits- und Lebenslehre des Yoga  
– in einer für den abendländischen Menschen angemessenen Weise –  
verbunden zu bleiben und in diesem Sinne den Menschen allgemein  
und künftigen Yogaschülern im Besonderen zu dienen.

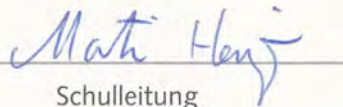
Göttingen

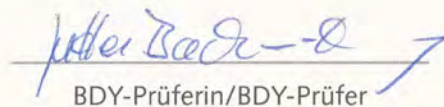
Ort

13. Juli 2019

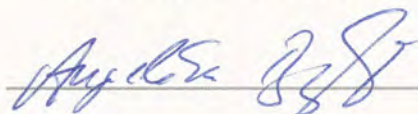
Datum

für den Prüfungsausschuss:

  
Schulleitung

  
BDY-Prüferin/BDY-Prüfer

für den Vorstand des BDY:



**Übersicht zu den BDY-Rahmenrichtlinien**  
(Gültig ab 01. Juli 2015)

	UE	Std.
<b>Yoga-Praxis</b>	250	187,5
<b>Hatha-Yoga</b> āsana, kāraṇa/vinyāsa, prāṇāyāma, bandhas, mudrā, traditionsspezifische Inhalte, Entspannung und Körperwahrnehmung	200	150
<b>Meditation</b> Yoga-Meditation nach klassischen Texten, Einführung in verschiedene Meditationsformen	50	37,5
<b>Grundlagen aus Medizin und Psychologie</b>	150	112,5
<b>Medizinische Grundlagen</b> Bewegungssystem, Atmungssystem, Herz-Kreislauf-System, Nervensystem, Verdauungssystem und Endokrines System, Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen	100	75
<b>Psychologie</b> Yogalehrende als Gruppenleiter, Gesprächsführung für Yogalehrende, Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Menschen mit psychischen Problemen	50	37,5
<b>Philosophie</b>	170	127,5
<b>Geschichte, Philosophie und Quellentexte des Yoga</b> Geschichte und Entwicklung des Yoga in Indien bis heute, Veden, Upaniṣad-, Vedānta- und Sāṃkhya-Philosophie, Yoga-Sutra des Patañjali, Bhagavad-Gita, Tantrismus und Hatha-Yoga-Schriften, Yoga-Persönlichkeiten und Traditionen, Sanskrit-Grundlagen	130	97,5
<b>Yoga in Bezug zum westlichen Welt- und Menschenbild</b> Westliche Philosophie, Ethik in Beruf und Alltag, Religionen, Mystik	40	30
<b>Pädagogik: Grundlagen Didaktik, Methodik</b>	80	60
Didaktik und Methodik des Yoga-Unterrichts, Planung und Analyse von Stunden und Kursen, teilnehmerorientiertes Unterrichten, Umgang mit Gruppen, Beobachtung und Korrektur, Stimme, Sprache		
<b>Berufskunde</b>	20	15
Berufsbild und Berufsfelder, Existenzgründung, Finanzplanung, Marketing		
<b>Wahlthemen</b>	50	37,5
Freie Wahlthemen aus den genannten Fächern und verwandten Themen		
<b>Unterrichtspraktikum<sup>1</sup></b>	80	60
Eigene Vorstellstunden: 6 interne aktive Vorstellstunden, 2 externe aktive Vorstellstunden Teilnahme an von anderen gehaltenen Vorstellstunden		
<b>Präsenz-Unterricht</b>	800	600

Tabelle: Die BDY-Rahmenrichtlinien sind für alle BDY-Ausbildungen zur Yogalehrerin BDY/EYU und zum Yogalehrer verbindlich.

1

Eine Vorstellstunde (VSS) dauert 45 Minuten. Im Anschluss wird sie unter Leitung eines Moderators bzw. einer Moderatorin in der Unterrichtsgruppe besprochen (1 VSS entspricht 2 UE). Das Unterrichtspraktikum besteht aus der Teilnahme an mindestens 32 besuchten VSS anderer Teilnehmer mit 32 Moderationen und 8 aktiv selbst gehaltenen VSS. Die 8 aktiv gehaltenen VSS bestehen aus 6 internen VSS und 2 externen VSS. Interne VSS: 6 VSS mit 6 Moderationen finden in der eigenen Ausbildungsschule statt. Externe VSS müssen außerhalb der eigenen Ausbildungsschule abgelegt werden. Sie können bei externen BDY-zertifizierten ModeratorenInnen oder an anderen Ausbildungsschulen abgelegt werden. Die beiden externen VSS müssen bei verschiedenen Moderatoren/Ausbildungsschulen stattfinden.